

Ebenso muss beim Wechsel des Schriftführers, vorausgesetzt, dass die Vereinszeitungen bisher an diesen gingen, dem Centralbureau mitgetheilt werden, dass sich auch die Zeitungsadresse ändere. Wir bitten dringend, bei Gelegenheit genau hiernach zu verfahren.
Berlin, im November 1893.

G. Gohle, I. Vorsitzender.

~ Bekanntmachung. ~

Hierdurch bringe zur allgemeinen Kenntniss, dass von den eingelaufenen Preisbewerbungen im Bezirk Düsseldorf die Arbeit des Collegen **Krell-Crefeld**, Motto: „Das Handwerk und seine Bewegung“, mit dem ersten Preis, und die des Coll. **Keller-Düsseldorf**, Motto: „Arbeit mehrt, Nichtsthum verzehrt“, mit dem zweiten Preis prämiirt wurden.

Uhrmachergehilfen-Verein „Ellipse“-Crefeld.
I. Auftr.: **K. Goebels**, Schriftführer.

Letzte Mahnung des Bezirksvereins „Eppner“ Mannheim 16.

Wir ersuchen folgende Mitglieder, welche trotz wiederholter Mahnung noch immer ihren Verpflichtungen nicht nachgekommen sind, innerhalb 8 Tagen die rückständigen Beiträge an den unterzeichneten Kassirer zu entrichten. No. 205, 282, 1632, 1711, 1887, 1950, 2086, 2221, 2223, 2435, 2436. **C. Seitz**, Mannheim, Strasse G. 6, No. 18.

A u f r u f.

Zur Completirung unserer Verbandsbibliothek fehlen uns an verschiedenen Jahrgängen des

„Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“

diverse Nummern und bitten wir unsere Mitglieder und alle Freunde und Gönner, die von den nachstehenden Nummern Exemplare besitzen um freundliche Zuwendung, wofür wir im Voraus unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Jahrgang 1876	No. 20 und 26.
„ 1877	„ 36 bis Schluss.
„ 1878	„ 14, 15, 16, 17, 18, 23, 24, 25, 26, 27, 31, 32, 33, 34, 36, 37, 38, 39, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 49, 50, 51.
„ 1880	„ 1, 2, 24, 34, 44, 50.
„ 1882	„ 1, 2, 3, 4, 8, 12, 13, 14, 17, 24, 33, 37, 44, 52.
„ 1883	„ 19.
„ 1885	„ 29, 34.
„ 1888	„ 22, 23.
„ 1890	„ 2, 14, 16, 18, 20, 23, 24.

Ferner von der

Deutschen Uhrmacher-Zeitung

Jahrgang 1877	No. 1, 2, 3, 4, 5, 6.
„ 1878	„ 11, 18, 19,
„ 1879	„ 6.
„ 1880	„ 4, 9, 20, 23.
„ 1881	„ 12.
„ 1882	„ 2, 3, 17, 19, 21.
„ 1883	„ 1, 13, 19, 20.
„ 1887	„ 1, 2, 3, 4, 21, 23, 24.
„ 1888	„ 19, 20.
„ 1889	„ 1, 2, 5, 6.
„ 1890	„ 17.
„ 1891	„ 2, 3, 4, 6, 24.
„ 1892	„ 15, 21.

Sendungen beliebe man an das Central-Bureau, Hagenauerstrasse 5, zu richten.

I. Auftr.: **Carl Schulte**, I. Schriftführer.

Berichtigungen.

Im vorigen Briefkasten ist die Notiz unter unserer

Bitte an die Collegen in Australien irrthümlich mit **Bern** eingeleitet. Es muss dieses heissen **Bem.** und sollte unserer Wunsch, wie auch aus dem Inhalt hervorgeht, ebenfalls für die Collegen in Australien bestimmt sein. Indem wir dieses richtigstellen, bitten wir nochmals um gefl. Entgegnung auf unsere Frage.

Ferner ist in der Etabilirungs-Anzeige aus voriger Nummer der College **Leuz** irrthümlich **Lenz** genannt, wovon wir ebenfalls Notiz zu nehmen bitten.

Das Central-Bureau.

~ Etabilirungen. ~

Unser College **Edmund Waesch** aus Kletzke hat sich etablirt. Wir wünschen demselben zu seinem geschäftlichen Unternehmen viel Glück und Wohlergehen.

Uhrmachergehilfen-Verein „Chronologia“-Dresden.
Meissner, I. Vorsitzender.

Die Collegen **E. Nissen** und **H. Frötel** haben sich etablirt und zwar ersterer in Hortorf, letzterer in Lauchstädt. Wir wünschen Beiden zu ihrem Unternehmen ein gutes Blühen und Gedeihen.

Der Hamburg-Altonaer Uhrmachergehilfen-Verein.
I. Auftr.: **Ernst Anker**, I. Schriftführer.

Bericht

über die Verhandlungen
des ausserordentlichen Bezirkstages vom 25. Bezirk,
abgehalten in Breslau am 12. November 1893.

TAGES-ORDNUNG:

- Berathung über die Regierungs-Vorschläge betreffs Organisation des Handwerks (Lehrlingsfrage).
- Bericht über den Zweck und die bisherige Thätigkeit des Deutschen Uhrmacher-Gehilfen-Verbandes.
- Verschiedenes (Fragekasten).

Der 1. Vorsitzende, College **Kirschke**, eröffnete die Sitzung um 3^h, Uhr und begrüßte zunächst die Mitglieder, sowie sämmtliche hiesige und auswärtige Collegen, welche sehr zahlreich den Einladungen gefolgt waren.

College **Kirschke** verlas darauf den Vereins- und Kassenbericht des Vereins Breslau. Hierauf wurde vom Collegen **Rücker**, welcher als Delegirter vom Gehilfen-Verein Beuthen, O.-S., erschienen war, ein Bericht über die bisherige Thätigkeit des dortigen Vereins verlesen. Derselbe war sehr ausführlich und konnte man aus demselben ersehen, dass es genanntem Verein gelungen ist, sich auf eine Höhe zu schwingen, die ihm zu aller Ehre gereicht. Im Anschluss daran brachte College **Kirschke** auf den Verein Beuthen, O.-Schl., ein begeistertes aufgenommenes Hoch aus.

Ehe auf den 1. Punkt der Tages-Ordnung übergegangen wurde, war es nothwendig, eine Ergänzungswahl eines Beisitzers für den Bezirksvorstand vorzunehmen, und wurde an Stelle des Collegen **Unverhan**, Beuthen O.-Schl., College **Rücker**, Beuthen O.-Schl., gewählt, welcher die Wahl dankend annahm.

Was den 1. Punkt der Tages-Ordnung anbetraf, so wurde nach gründlicher Durchberathung der einzelnen Punkte der Regierungs-Vorschläge den Meinungen des Berliner Uhrmacher-Gehilfen-Vereins vollständig beigepflichtet mit Ausnahme des Satzes im Punkt 6, betreffend Gesellenprüfung. Hier soll auf Antrag des Collegen **Hoffmann** der Satz: „Einem Lehrprinzipal der seinen Pflichten nicht nachkommt, muss die Befugniss zum Halten von Lehrlingen dauernd abgesprochen werden“, **vollständig gestrichen werden**. Denn wenn der Lehrling die Gesellen-, resp. die Gehilfen-Prüfung nicht besteht, so liegt es doch zum grössten Theil an den betreffenden Lehrling selbst. Die Versammlung ist also dafür, dass demjenigen Lehrprinzipal, der Lehrlinge nur in der Branche ausbildet, die er selbst erlernt hat, bei dem aber der Lehrling seine Gesellenprüfung nicht besteht, die Befugniss zum Weiterhalten von Lehrlingen unbedingt **nicht** abgesprochen werden kann.

Bei Punkt 2 der Tages-Ordnung ertheilte der I. Vorsitzende dem Collegen **Mahler** das Wort, welcher einen längeren Vortrag über den Zweck und die bisherige Thätigkeit des Deutschen-Uhrmacher-Gehilfen-Verbandes hielt, der mit grossem Beifall aufgenommen wurde. Im Anschluss daran forderte derselbe die anwesenden Collegen, welche dem Verbands noch nicht angehören, zum Beitritt auf, worauf sich mehrere Collegen zum Beitritt meldeten.